



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

Binz wird um eine Prise Humor reicher

Comedian und Moderator Claudio Zuccolini ist neuerdings Binzmer

Aus der Schweizer Comedy-Szene ist er nicht mehr wegzudenken. Mit seinem Bündnerdialekt macht er auch bündnerlandmüde Zürcher wieder munter – Claudio Zuccolini. Seit Neustem atmet er Binzmer Luft und schreibt seine Spass-Programme hoch über Binz im neuen Quartier Herrenholz. Die Maurmer Post hat ihn besucht.

Christoph Lehmann

Die Häuser im neuen Quartier Herrenholz oberhalb Binz gleichen sich alle wie ein Ei dem anderen. Wo ist die angegebene Hausnummer der Zuccolinis? Gar nicht so einfach zu finden. Die Häuser sind frisch verputzt, und der Glanz der Abendsonne verleiht ihnen so etwas wie Individualität. Etwas, was Moderator und Comedian Claudio Zuccolini als Neo-Binzmer ganz sicher hat: Charakter und Individualität. Er öffnet uns die Tür und entschuldigt sich dafür, dass im Quartier alles noch ein bisschen unfertig und unordentlich sei. Was verschlägt einen wie Zuccolini aber in eine solche Siedlung? «Eher zufällig halt, eröffnet er das Gespräch. Seit Langem haben sich Zuccolini und seine Frau ein eigenes Heim gewünscht. Seit die nunmehr 3-jährige Tochter auf der Welt ist, allerdings noch deutlicher. In der Stadt, wo er lange Zeit gewohnt hat, fand er natürlich viele Inspirationen für seine Programme als Comedian, aber eben auch nicht die dafür notwendige Ruhe, auch einmal auszuspannen sowie ein eigenes Zimmer für die harte «Büez» eines Comedians. Die Suche nach einem Haus im ausgetrockneten Markt gestaltete sich schwierig, und die Prospekte von Neuüberbauungen stapelten sich in seiner Zürcher Wohnung wie andernorts die Ferienprospekte. Seine Frau blätterte zusammen mit einer Freundin schliesslich in einem der Prospekte etwas intensiver, und so wurde aus dem intensiven Studium des Prospektes das erste Eigenheim. Alle Häuser wurden vom Generalunternehmer mehr oder weniger schlüsselfertig abgeliefert, was Zuccolini entgegenkam, denn er hätte sich mit einem eigenen Bau kaum anfreunden können. Im Garten wächst junger Kirschloorbeer; die Bemerkung darüber, dass man den nach ein paar Jahren immer wieder gehörig schneiden müsse, quittiert er trocken mit: «Dafür gibt es Gärtner.»



Blick in die Kamera, sonst aber gerne über den See und in die Berge schweifend: Claudio Zuccolini.

(Foto: cl)

Schneller Anschluss für den Heimwehbündner

Zuccolini schwärmt von Maur und Umgebung; schon früher, als er einmal für das Inside-Magazin im Powerplay Studio zu tun gehabt hätte, wäre ihm die Gemeinde positiv aufgefallen. Er schätzt die Nähe zu Zürich und als Heimwehbündner auch die nahen Anfahrtswege via der Forchautobahn ins geliebte Domleschg. Für seinen Beruf allerdings, mit Aufführungsorten in der ganzen Schweiz, wäre wegen des dauerverstopften Gubristunnels die Verkehrssituation weniger erfreulich, schränkt er sofort wieder ein; Zuccolini ist nicht gerade ein bekennender ÖV-Liebhaber. Ihm gefällt es in Maur, und er lässt seinen Blick von der Terrasse über See und Berge schweifen. Aha ja, und den tiefen Steuersatz findet er auch ganz o.k. Gut möglich, dass ihm hier besondere Inspirationen für seine Tätigkeiten gelingen. Im Moment ist er fast täglich an der «Swinging Comedy Christmas Show» beschäftigt, moderiert nebenbei auf 3+ «Wer wird Millionär?» und bereitet sich auf sein Soloprogramm «Das Erfolgsprogramm» vor. Er hat ein gutes Gefühl, wenn man auch beim Sender 3+ nie sicher weiss, wie sich die Quoten bewegen, und fühlt sich in seinem neuen Zuhause schon sichtlich wohl. Claudio Zuccolini kann man sicher bei Spaziergängen

im naheliegenden Wald alleine mit seiner Bulldogge Ivo oder seiner Familie antreffen; vielleicht ist er sogar für einen kleinen Scherz zu haben. Ein so geerdeter Comedian wie Zuccolini es ist, wird schnell Wurzeln schlagen, sich mit Nachbarn und Maurmern anfreunden und vielleicht selber auch einmal in Maur auftreten.

Einladung zur Advents- und Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Herzlich laden wir Sie ein zu unserer gemeinsamen Advents- und Weihnachtsfeier vom Mittwoch, den 14. Dezember 2011. Der Loorensaal ist zurzeit immer noch eine Baustelle, und wir feiern in der katholischen Kirche St. Franziskus in Ebmingen. Beginn zur üblichen Zeit um 14.15 Uhr, der Bus fährt zu den üblichen Zeiten und bringt Sie zu der Haltestelle Leeacher gleich neben der Kirche. Durch die Feier führt uns Diakon Joachim Lurk. Schüler vom nahe gelegenen Leeacherschulhaus werden uns mit einem weihnachtlichen Liedervortrag erfreuen. Für den Zvieri laden wir Sie in den angrenzenden Kirchgemeindsaal ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die Seniorenkommission Maur: Giacomo Nett

Fr. 21,5 Mio. Darlehen für Seniorenprojekt

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Der Gemeinderat Maur will die von der Gustav Zollinger-Stiftung geplanten Seniorenwohnungen mit einem rückzahlbaren Darlehen von maximal Fr. 21,5 Mio. finanzieren. Er wird der Gemeindeversammlung im kommenden März einen entsprechenden Antrag unterbreiten.

Die Maurer Stimmberechtigten haben an der Urnenabstimmung vom 27. November 2011 mit 85% Ja-Stimmen grünes Licht gegeben zur Sanierung und Erweiterung des Haupttraktes des Zollingerheims, Forch.

Nebst dem Sanierungsprojekt plant der Stiftungsrat der Gustav Zollinger-Stiftung den Bau eines neuen Gebäudes mit 34 Seniorenwohnungen sowie Räumlichkeiten für weitere Dienstleistungen (Physiotherapie, Coiffeur, Podologie, evtl. Arztpraxis). Damit will der Stiftungsrat das Angebot des Alters- und Pflegeheims so ergänzen, dass ein sanfter Übergang vom selbstbestimmten zum begleiteten Wohnen möglich ist.

Die Anlagekosten des neuen Gebäudes werden auf Fr. 20,5 Mio. veranschlagt. Mit einer Reserve für die Bauteuerung beträgt der maximale Finanzierungsrahmen Fr. 21,5 Mio. Das Darlehen wird auf eine Dauer von 25 Jahren gewährt. Die Gemeinde Maur wird das Darlehen nur zum Teil aus eigenen Mitteln finanzieren und dafür einen Zins verrechnen, wie sie ihn für eigene Anlagen erhalten würde. Für Darlehensanteile, welche die Gemeinde durch die Aufnahme von Fremdkapital refinanziert, wird ein Zuschlag von maximal 0,2 Prozentpunkten auf die jeweiligen Marktkonditionen erhoben.

Es hat sich gezeigt, dass die Finanzierung durch die öffentliche Hand für die Gemeinde wie für die Gustav Zollinger-Stiftung und letztlich die Mieterinnen und Mieter der Seniorenwohnungen die beste Lösung darstellt. Die Gemeinde profitiert auf dem Finanzmarkt von deutlich günstigeren Bedingungen als dies bei einer Darlehensaufnahme durch die Stiftung möglich wäre. Die Gemeinde hätte aber selbst dann eine Garantenstellung, wenn die Stiftung selber Kapital aufnehmen würde. Entweder müsste die Gemeinde eine Bürgschaft leisten oder das Areal des Zollingerheims würde mit einer Grundpfandverschreibung belastet. Aufgrund der eigentlichen «Win-win»-Situation will der Gemeinderat der Stiftung die benötigten Geldmittel selber zur Verfügung stellen.

Spendentätigkeit im budgetierten Rahmen

Der Gemeinderat hat traditionsgemäss gegen das Jahresende die Vergabungen an Entwicklungshilfeprojekte sowie die Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen in der Region beschlossen. Gesamthaft richtete er Fr. 165 000.– (Budget Fr. 155 000.–) aus. Fr. 120 000.– gingen an Hilfsprojekte im Ausland mit Schwerpunkt Schwarzafrika und Fr. 45 000.– als Spenden an regionale Institutionen. So wurden folgende Projekte mit grösseren Beiträgen unterstützt:

- Berufsbildung in Benin (Fr. 10 000.–)
- Berufsbildung in Tansania (Fr. 10 000.–)
- Aufbau von Saatgutbanken in Niger (Fr. 10 000.–)
- Wasserprojekt in Mali (Fr. 10 000.–)
- Hungersnot in Ostafrika (Fr. 10 000.–)
- Landwirtschaftsprojekt in Uganda (Fr. 5000.–)
- Gesundheitsprojekt für Goldschürfer in Burkina Faso (Fr. 5000.–)
- Wasser- und Hygieneprojekt in Burkina Faso (Fr. 5000.–)
- Erneuerung Operationssaal in Niger (Fr. 5000.–)
- Wasseraufbereitung in Äthiopien (Fr. 5000.–)
- Medizinische Nothilfe in Somalia (Fr. 5000.–)
- Gesundheitsförderungsprogramm in Kamerun (Fr. 5000.–)
- Pflegeschule in Tansania (Fr. 5000.–)
- Kinderhilfsprojekt in Niger (Fr. 5000.–)
- Lepra- und Kinderhilfe in Indonesien (Fr. 5000.–)
- Kinderhilfsprojekt in Peru (Fr. 5000.–)
- Neubau Werkheim Uster (Fr. 10 000.–)
- Insieme Zürcher Oberland (Fr. 5000.–)
- Stiftung Wagerenhof Uster (Fr. 5000.–)
- Schreinereiprojekt Verein Noveos (Fr. 5000.–)

Personelles

Melanie Voltzenlogel, Mitarbeiterin der Einwohnerkontrolle, hat ihre Stelle auf Ende 2011 gekündigt. Sie hat bereits ihre kaufmännische Berufslehre auf der Gemeindeverwaltung absolviert und ist seit dem erfolgreichen Lehrabschluss 2010 als Sachbearbeiterin angestellt. Der Gemeinderat dankt Frau Voltzenlogel für ihren Einsatz und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Stellenplan für den Hausdienst in der Loorenanlage wird um 20 Stellenprozente aufgestockt. Ab 1. Januar 2012 wird der frisch aus der Rekrutenschule zurückge-

kehrte Mirco Zürcher sein Arbeitspensum als Hauswart auf 100% (bisher 80%) erhöhen. Mit der Stellenanpassung reagiert der Gemeinderat auf die personellen Engpässe, die sich aufgrund der laufenden und weiterhin andauernden Umbauprojekte bei vollem Schulbetrieb ergeben.

Projekt für neuen Internetauftritt

Die aktuelle Homepage www.maur.ch besteht seit dem Jahr 2000. Sie wurde im Jahr 2005 grundlegend überarbeitet und seither laufend ergänzt. Inhalt, Technologie und Erscheinungsbild entsprechen inzwischen jedoch nicht mehr dem Branchenstandard.

Die Evaluation einer neuen Lösung erfolgte unter Beizug des IT-Experten Beat Binder, Firma bbic GmbH, Uster. Nach einem Submissionsverfahren erhielt die Firma Backslash AG, Frauenfeld, den Zuschlag für das Redesign der Homepage. Der Gemeinderat bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 30 000.– für einmalige und von Fr. 3500.– für jährlich wiederkehrende Kosten. Der neue Internetauftritt soll auf Mitte 2012 aufgeschaltet werden.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Geräteunterstand beim Sportplatz Looren soll als Kiosk für den Spielbetrieb des FC Maur und für Grossanlässe des TV Maur genutzt werden können. Der Gemeinderat bewilligte für entsprechende Umbauten und Einrichtungen einen Kredit von Fr. 30 000.–.
- Wie der Gemeinderat Küsnacht mitteilt, wird die Zivilschutzanlage beim öffentlichen Parkplatz Kaltenstein, Forch, seit November erneut für die Unterbringung von bis zu 20 Asylsuchenden genutzt.

Märtege

Neu: Orientalischer Tanz in Maur!

Ab 11. Januar 2012, jeden Mittwoch, 18 bis 19 Uhr, für Anfängerinnen. Fr. 190.– pro Quartal, Probelektion gratis. Infos und Anmeldung: Cristina Alonso Erdogan, Tel. 079 475 58 75, cristina@bluemail.ch

Gesucht: Rentner, der uns in Forch bei den hauswartlichen Aufgaben unterstützt. Monatlicher Aufwand etwa 10 Stunden. Melden unter Tel. 043 366 07 80 (Widmer).

Zu vermieten: **Garageneinstellplatz**, Schützenwiesstrasse, per sofort, Fr. 150.–/Monat. Telefon 079 944 40 04.

Langer Bart, grosse Augen und ein Chlaussack

Spielgruppe Teddybär suchte und fand den Samichlaus

Nicht wie im letzten Jahr bei bitterer Kälte und Schnee machten sich viele Eltern mit ihren Kindern auf die Suche nach dem Samichlaus und dem Schmutzli. Mit grossen Augen und offenem Mund fanden die kleinen «Teddybären» aus Ebmingen den roten Samichlaus und waren gespannt, was der Schmutzli alles aus dem Jutesack zaubert.

Sandro Pianzola

Treffpunkt war der grosse Parkplatz oberhalb des Ebmingen Waldes Richtung Zumikon. Und wer dort noch «legal» parken wollte, der musste früh kommen. Als sich alle versammelt haben, um mit einem gemeinsamen Marsch dem Wald entlang sich auf die Suche nach dem Samichlaus zu machen, war der Kiesplatz mit den vielen Autos bis auf den letzten Platz besetzt.



Mit Respekt und Spannung blickt das Mädchen zum Samichlaus hoch.



Der Samichlaus wird von den Kindern belagert.

(Fotos: pi)

Die Aufregung bei den kleinen Teddybären war gross, denn es ging auf zur Suche nach dem Samichlaus. Und wer sich noch an das letzte Jahr erinnern mag, der weiss, dass der Schmutzli den grossen Sack trägt mit den Überraschungen. Geschlossen nahm man dem Wald entlang den Fussmarsch in Angriff, bis nach einer leichten Kurve die ersten Kinder den Samichlaus und den Schmutzli erblickten. Die Augen waren weit geöffnet, der Respekt gross. Die einen brachten sich etwas scheu hinter den Beinen der Mutter in «Sicherheit».

Auch wenn der Samichlaus, der mit tiefer und kräftiger Stimme die Kinder begrüsst, einigen etwas Respekt einflösste, wusste jeder, dass es aus dem Jutesack des Schmutzlis etwas Feines gibt. Beim Bauernhof angekommen, staunten die kleinen «Teddys» nicht schlecht, was der Schmutzli

dem Samichlaus so alles mitgeteilt hat. «Ich habe gehört, dass du oft etwas zu lange spielst», wusste der rotgekleidete Zipfelmann. Doch der Samichlaus war nicht zum Ermahnen gekommen. Er verteilte dann alsbald die feinen und begehrten Chlaussäckli, welche die kleinen mit grossen Augen und mit Vorsicht aus den weissen Handschuh-Händen des St. Nikolaus entgegennahmen. Als der Samichlaus und der Schmutzli alle Säckli verteilt hatten, machten sie sich auf den langen Heimweg, und sie werden erst wieder in einem Jahr das grosse Staunen und die funkelnden Augen der kleinen «Teddybären» aus Ebmingen «hervorzaubern».



Gibts vielleicht noch ein zweites Chlaussäckli?



Ein letzter Gruss: Der Samichlaus und sein Schmutzli machen sich auf den Heimweg.

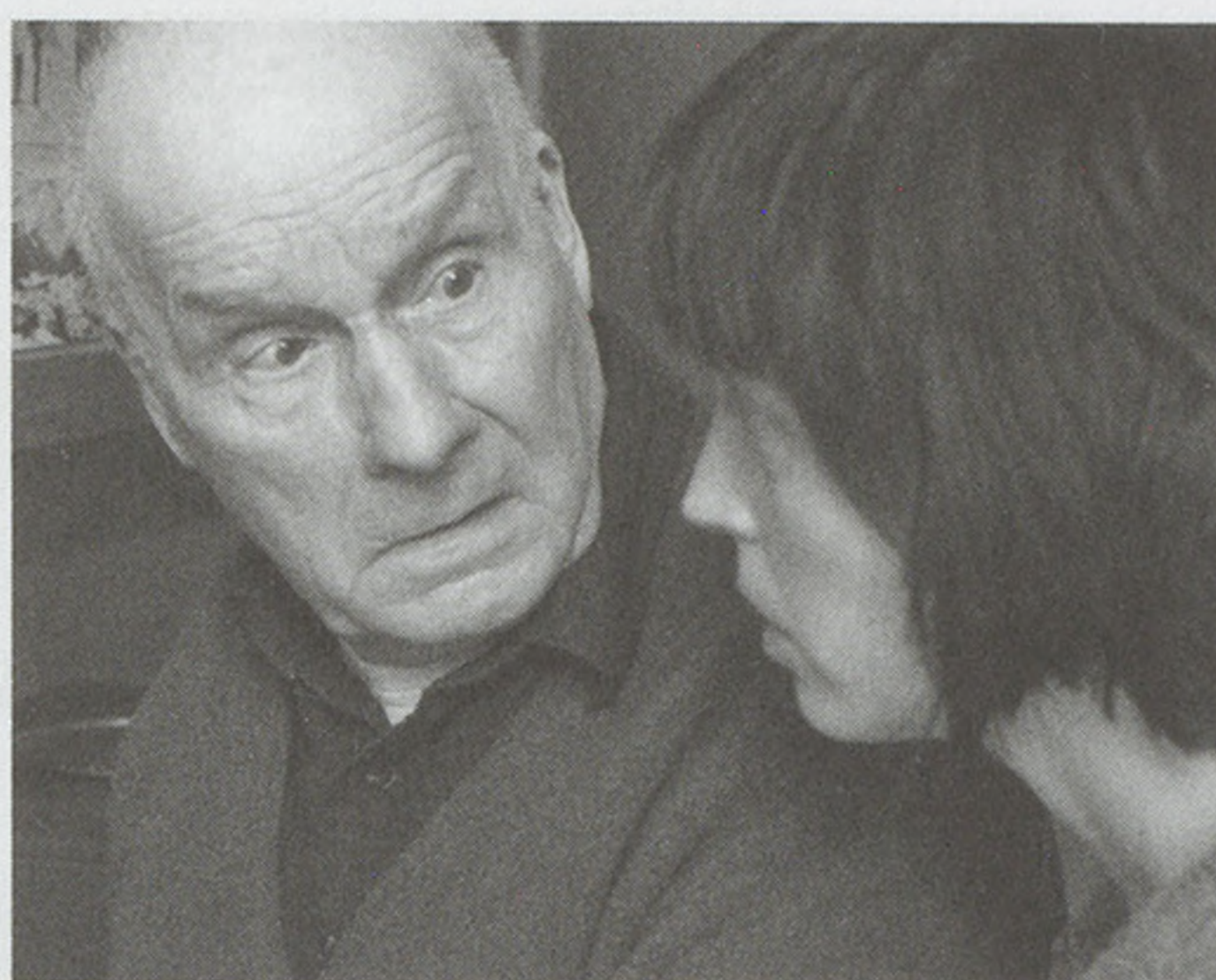
Kino in der Mühle: Montag, 19. Dezember, 20 Uhr

La petite chambre (2010)

Spielfilm von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond, Gewinner des Schweizer Filmpreises Quartz 2011

Zu Beginn sind die verschneiten Alpen-
gipfel hoch über den Ufern des Genfersees
von Wolken verdeckt. Das Ende des Win-
ters ist nahe, als Jacques vor einem länge-
ren Auslandsaufenthalt seinen greisen Va-
ter Edmond zur Besichtigung in ein Al-
tersheim an den Hängen des Lavaux fährt.
Doch Edmond denkt nicht daran, sich in
das Absterbeasyl verfrachten zu lassen.
Dem Sohn bleibt nichts anderes übrig, als
den renitenten Vater in seine Wohnung
zurückzufahren und ihn fortan von einer
Krankenschwester betreuen zu lassen.
Rose soll täglich nach dem Rechten sehen,
darauf achten, dass Edmond sich richtig
ernährt und seine Insulinspritzen nicht
vergisst. Doch auch jetzt fühlt sich der re-
solute alte Herr bevormundet. Er will in
Ruhe gelassen werden, sich seinen Pflan-
zen widmen oder sich ungestört klassische
Musik anhören. Und Edmond kann sich
durchsetzen.

Gänzlich unaufdringlich erzählt «La petite
chambre» von der Stellung alter Men-
schen, die in einer auf Anpassung und be-
dingungslosem Funktionieren beruhen-
den Gesellschaft ebenso wenig einen Platz
haben wie jene Jüngeren, die den Lei-
stungsanforderungen nicht genügen. Zu ih-
nen gehört Rose, denn sie verbirgt ein Ge-
heimnis, dem Edmond bald auf die Spur
kommt.



Mit diesem Plädoyer für die Verständi-
gung und Freundschaft zwischen den Ge-
nerationen möchten wir das Jahr mit Ih-
nen ausklingen lassen. Nach dem Film
lädt die vorweihnachtliche Bar noch zum
gemütlichen Verweilen ein.

Billette für «La petite chambre» können re-
serviert werden bei Peter Jakoubek (044
980 43 63) oder per Mail unter www.jakoubek.ch. Die Abendkasse öffnet um
19.30 Uhr. Reservierte Tickets müssen ab-
geholt werden bis 19.50 Uhr, ansonsten
werden sie verkauft.

Für die Kinogruppe der SP Maur: Marianne Vögeli
www.spmaur.ch

Ebmatinger Mittagstisch

Im Restaurant Zum Griech, Ebmatingen.
Am Donnerstag, den 15. Dezember 2011,
um 11.30 Uhr. – Anmeldungen bitte an:
Ruth Sager unter 044 980 19 38, jeweils
montags und dienstags zwischen 17 und
19 Uhr. Es besteht eine Fahrgelegenheit.

SVP:

Voranschlag mit etlichen Fragen!

Anlässlich der traditionellen SVP-Herbst-
versammlung in der Waldhütte Stuhlen
begrüsste Parteipräsident Stephan Rupper
die sehr zahlreich anwesenden Parteimit-
glieder. Behandelt wurden die traktandier-
ten Geschäfte der Gemeindeversammlung
vom 12. Dezember 2011.

Der Voranschlag 2012 beinhaltet doch ei-
nigen Zündstoff, da einige Mitglieder die
Ansicht zum Ausdruck brachten, dass
man nur so viel ausgeben kann, wie man
auch entsprechend einnehmen kann.

Von Seiten der RPK-Präsidentin Cathe-
rine Gerwig wurde dieser Einwand relati-
viert, da das Eigenkapital der Gemeinde
über ein enormes Polster verfügt, sodass
diese notwendigen Ausgaben auch getätigt
werden können.

Präsident Stephan Rupper unterstützte die
Aussage der RPK-Präsidentin, da es sich um
Investitionen handelt, welche es unbedingt
zu realisieren gilt. Dem Voranschlag wurde
mit grossem Mehr zugestimmt.

Die Zollingerheim-Vorlage wurde pro-
blemlos unterstützt und gutgeheissen.

Wir appellieren an sämtliche Stimmbe-
rechtigte, an der Gemeindeversammlung
vom 12. Dezember teilzunehmen, um ei-
nerseits aktiv an den Entscheidungen mit-
zuwirken, andererseits den neu renovier-
ten Loorensaal und Polterkeller zu besich-
tigen.

SVP Maur, Vorstand

13. Dezember –

Adventsfenster Maur mit Apéro

Der Gewerbeverein Maur gestaltet in der
Sagi das Adventsfenster vom 13. Dezem-
ber. Leider wurde in der Adventsfenster-
übersicht der Apéro nicht publiziert. Der
Vorstand des Gewerbevereins Maur freut
sich auf ein Treffen mit Maurerinnen
und Maurern, Gwerblerinnen und
Gwerblern zum Apéro mit Würsten vom
Grill von 18 bis 20 Uhr.

Für den Vorstand des Gewerbevereins Maur:
Gabi Wüthrich

**Burg und
Mühle Maur**

**Die Museen Maur
sind jeden 1. und 3. Samstag
im Monat geöffnet**

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch

Inserat

**Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltags-
anwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?**

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR



Im Dezember:
10% Weihnachtsrabatt!

Trendanwendungen

Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
Downloads, E-Banking, Datensicherung,
Firewall, Datensicherheit, MP 3,
Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme

Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
Zürich, Volketswil, Ebmatingen
www.hum.ch, info@hum.ch
Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Philip Maloney: Krimi für Ohren und Augen

Der berühmte Detektiv mit zwei seiner «haaresträubenden Fälle»

Eine der beliebtesten Detektiv-Figuren der Schweiz war mit begleitendem Polizist auf dem Greifensee, um zwei seiner zahlreichen «haaresträubenden Fälle» zu lösen. Die Lesung auf dem komplett ausgebuchten Schiff Stadt Uster, organisiert von der Kulturkommission Maur, war ein voller Erfolg. Spannung wechselte sich mit Witz, Ironie und Aktuellem vorzüglich ab. Die Lesung war ein Genuss für Ohren und Augen.

Sandro Pianzola

Er trinkt, rasiert sich ganz selten, hat kaum Geld in der Tasche, in seinem Büro herrscht ein Dauerchaos – und er ist zynisch: Philip Maloney. Ein Privatdetektiv, wie ihn Polizisten und Verbrecher gleichermaßen fürchten. Stets mies gelaunt, aber nie um einen Kommentar verlegen, löst dieser Privatdetektiv jeden noch so «haaresträubenden» Fall.

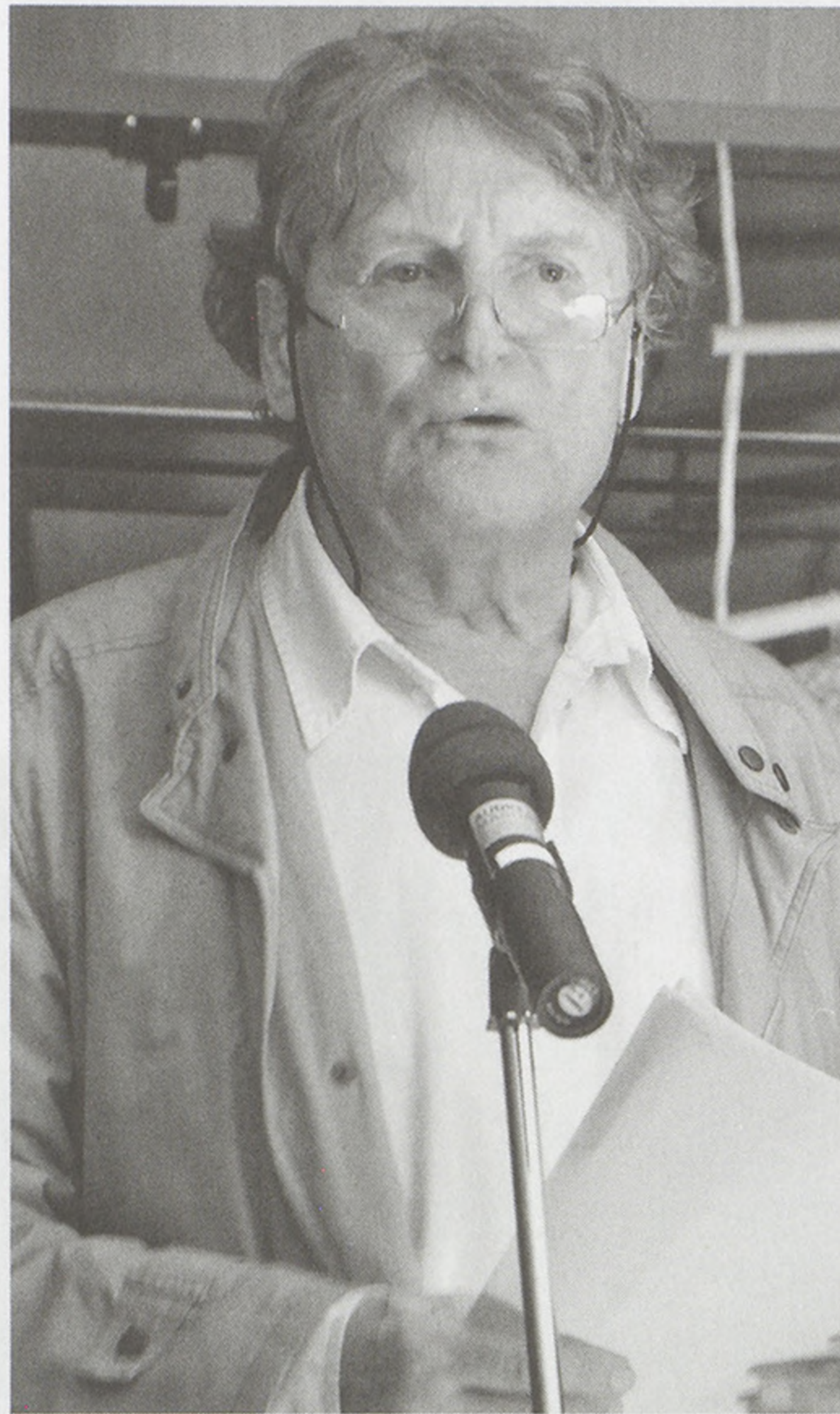
Hinter dieser schweizbekannten Figur steckt der Zürcher Autor Roger Graf, der mit Philip Maloney eine Kultfigur geschaffen hat, die ständig weiter an Popularität gewinnt. So auch an diesem Dienstagabend, als pünktlich um 19.30 Uhr das Schiff Uster vom Steg Maur loslegte und mitten auf dem stillen Gewässer seine Motoren abstellte, um dem Krimi nicht ein unnötiges Nebengeräusch beizufügen.

Stimmlich und optisch perfekt

Pünktlich um 20 Uhr betraten zwei Herren die kleine Bühne, die vorne im Innenteil des Schiffes den beiden Platz bot. Davor waren die Stuhlreihen eng aufgestellt, denn die Nachfrage für diesen Leseabend war gross. Michael Schacht als Philip Maloney war in einem Trenchcoat gekleidet erschienen, der wahrlich an einen Detektiv erinnerte. Was bei dem TV-Detektiv Colombo nicht fehlen durfte, soll für Maloney nur recht sein. Gefolgt ist ihm Jodoc Seidel, der die Figur des Polizisten verkörperte. Beide sind sehr bekannte Sprecher, die man aus Radio, TV und unzähligen Filmen von der Stimme her bestimmt kennt. Seit Jahren treten die beiden auch in diesen Rollen vor das Publikum, das ein solches Liveerlebnis zweier Hörspielfiguren jeweils in vollen Zügen geniesst. Denn bei beiden ist nicht nur das gesprochene Wort den Eintritt wert. Speziell die Gestik, das Artikulieren und das Verkörpern gleich mehrerer Charaktere ist einmalig. So kann es durchaus der Fall sein, dass die Geschichte etwas in den Hintergrund rückt.

Witz vor Spannung

Zwar sind die Fallauflösungen meist trivial, dafür aber auch für Zuhörer und Zu-

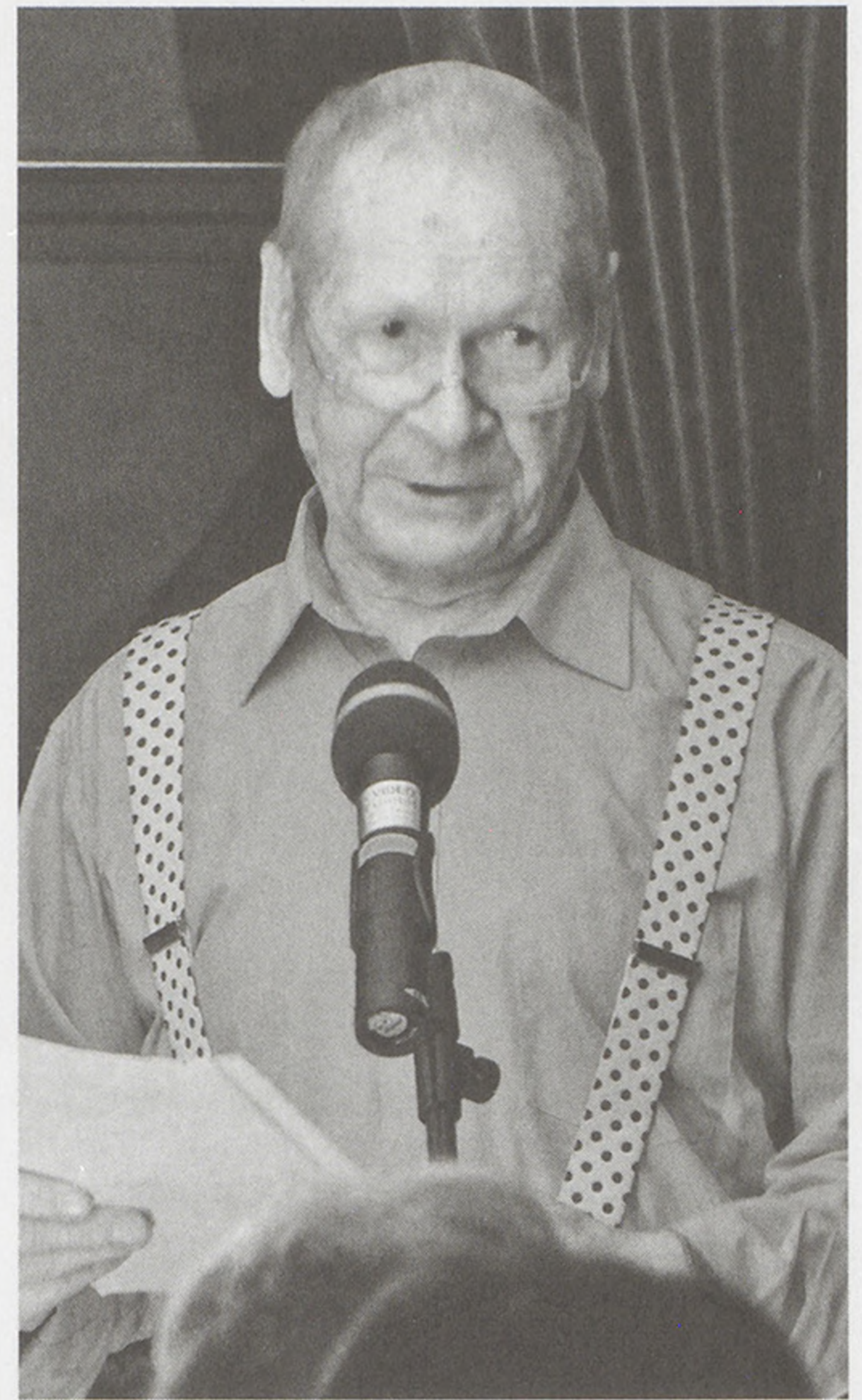


Philip Maloney, gesprochen, gespielt und «gelebt» von Schauspieler Michael Schacht.

hörerinnen jüngeren Alters gut nachvollziehbar. Dagegen ist die ganze Geschichte sowie auch der Dialog mit dem Publikum voll von spritzigem Witz und genialer Ideen. Diese entsprechen durchaus dem aktuellen Geschehen, sei es aus Wirtschaft, Politik, Sport oder Gesellschaft. Hier zeigt sich, dass der Autor Roger Graf und die beiden Sprecher durchaus «up to date» sind und keine «alten Fälle» auflösen.

Der Phantasie Roger Grafs scheinen keine Grenzen gesetzt zu sein, so muss sich Maloney mit durchgeknallten Weihnachtsmännern, verrückten Familienangelegenheiten, gewitzten Drogenhändlern, Mordfällen und nicht zuletzt mit einem begriffsstutzigen Polizisten herumschlagen. Mit dem Polizisten, der sich durch alle Folgen zieht, und mit seiner Stimme und seinen Kommentaren stets für Erheiterung sorgt, bildet sich die perfekte Grundlage für das Hörspiel und den Live-Auftritt.

Philip Maloney mit seiner Vorliebe für das «mit Whisky unter den Schreibtisch legen» und für hübsche Blondinen, und der «belesene», leicht begrenzte Polizist, der mehr mit Kreuzworträtseln als Mordfällen beschäftigt ist, sind ein Duo, das den Zuhörer stets zum Lachen bringen kann. Der Schauspieler Michael Schacht verleiht Philip Maloney eine unverwechselbare Stimme, die nicht treffender sein kann. Philip Maloney zeichnet sich als eine Person aus, die gegen alles negativ eingestellt ist, und es nicht einmal versucht, seine Abneigung zu verbergen. Vor



Jodoc Seidel, der Polizist an der Seite Maloneys. (Fotos: pi)

allem auf Politiker, Schauspieler, Erfolgsmenschen, und mit grosser Vorliebe Polizisten, scheint er sich eingeschossen zu haben.

Doch es nützt sehr wenig, die Faszination der Kultfigur «Maloney» hier noch weiter in schriftlicher Form ausschmücken zu wollen. Man muss einfach für sich selbst die Erfahrung machen, ob einem diese Art von Humor liegt. Jedenfalls war die Stimmung nach der rund 90-minütigen Lesung und einer kleinen Pause zwischen heiter und locker, und die Besucher zeigten sich sehr zufrieden. «Das war jetzt ein Hörspiel mit Livecharakter, wie ich es noch nie erlebt habe, meinte eine Besucherin beim Verlassen des Schiffes am Steg in Maur.

Maloney im Radio und auf CD

Jeder, der einmal eine halbe Stunde entbehren kann, um sich zu entspannen und herzlich zu lachen, sollte sich eine «Maloney»-Folge anhören. Entweder die aktuellen Fälle, die man auf der Internetseite des Radiosenders DRS 3 www.drs.ch/drs3maloney.html anhören kann, oder die Philip-Maloney-Klassiker, die man auf der Internetseite des Autors Roger Graf unter www.rogergraf.ch anhören kann.

Wer sich lieber zu Hause im Fauteuil entspannt, nach hinten lehnen und den beiden ab Compact Disc (im Fachhandel erhältlich) zuhören möchte, kann aus dem Krimifundus von 21 Jahren Maloney doch reichlich schöpfen. Spannung und Humor garantiert – oder umgekehrt.

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
finden Sie in
allen Grössen
bei uns
ab Lager

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
info@rausser.ch | www.rausser.ch

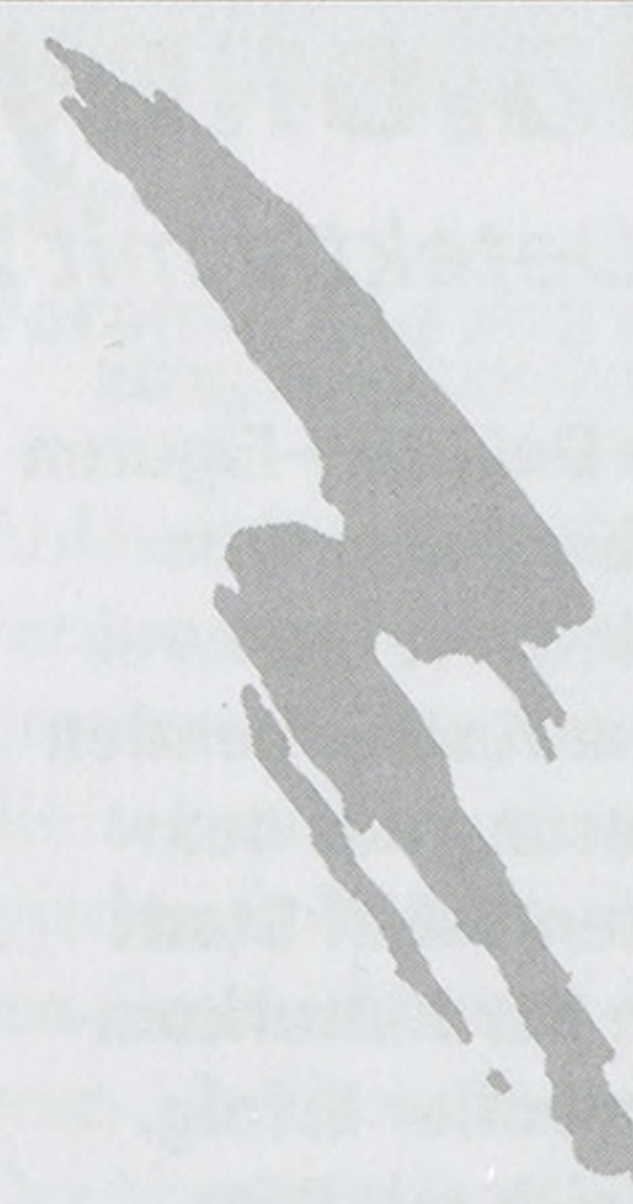


d'vine

Profitieren Sie jetzt!

Während der kalten Jahreszeit und der Heizperiode ab sofort bis 29. Februar 2012 **20% Rabatt** auf die schützenden und feuchtigkeitspendenden Seren und Cremen Tuscany, Chardonnay und Pinot Blanc! Ohne chemische Konservierungstoffe; Traubenkernextrakt gehört zu den sehr wertvollen Wirkstoffen (natürliches Antioxidans).

Kosmetikstudio Gabrielle
Telefon 077 477 97 57



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

Malerarbeiten
Bodenbeläge

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.
Für kleine und grosse Aufträge.

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Mein Adventswunsch

Ich, weiblich, CH, 56 Jahre alt,
kaufmännische Angestellte,
habe schuldlos meine Arbeit verloren
und suche nun eine

30- bis 40%-Teilzeitstelle
Büro, Sekretariat, Empfang

erreichbar per öffentlichen Verkehr
ab Ebmingen.

Wer gibt mir eine Chance?

Chiffre 142011, Maurmer Post,
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Ihr persönlicher Computercoach in Ihrer Nähe

computercoach.ch

Ihre Lösung ist rasch verfügbar!

iPhones, Smartphones,
richtige Apps, Synchronisation

Verkauf: Hardware-Software
Installation-Betreuung-Schulung

www.computercoach.ch
www.hum.ch, info@hum.ch
HUM DATA, Andreas Heberlein
Telefon 044 982 12 18

Im Dezember:
10% Weihnachtsrabatt!

HUM DATA

Parkplatz

zu vermieten für Fr. 60.-/Monat
auf den 1. Januar 2012,
an der Unterdorferstrasse 23 in Maur.

Tel. 076 481 61 96 oder 044 980 34 91

CH-Familie mit zwei Kindern sucht neues Zu-
hause in der Gemeinde Maur.

Wer verkauft sein Haus

unkompliziert in gute Hände und erfüllt unse-
ren grössten Weihnachtswunsch?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 077 496 60 93



Lutz Gartenpflege AG

Hell 190 • 8124 Maur
Telefon 044 380 00 08
www.der-gaertner.ch

Buchhaltungs-Übernahme

Wir erledigen für Klein- und Mittelbetriebe
die buchhalterischen Angelegenheiten.

Anfragen unter Chiffre 152011, Maurmer
Post, Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Pasquale Vacchio Metallbau

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch
www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Per 1. Februar 2012 charmante
4½-Zimmer-Gartenwohnung

in Maur zu vermieten.
Fr. 1895.- inkl. NK, Garage CHF 105.-.

Kontakt: 078 895 86 32

Kaufe jede Münzsammlung!

Ob gross oder klein.
Silbergeld, Silbermünzen, Goldmünzen,
Restgeld, alte Banknoten usw.

Zahle bar.

Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

Hubi's Traumgewürz
und grosses Geschenke-Sortiment
bei:

Schatt Getränke, Maur
www.traumgewuerz.ch

«Wohnt der Samichlaus in der Waldhütte?»

Spielgruppe ProKnirps trifft den Samichlaus bei Abendstimmung

Das Wetter war freundlich und liess die Kinder und die vier Samichläuse in der Waldhütte Stuhlen am Sonntagabend draussen feiern. Dementsprechend war die vorweihnachtliche Stimmung richtig feierlich. Angemeldet waren 82 Kinder, und die Samichläuse hatten alle Hände voll zu tun.

Sandro Pianzola

Es gibt kaum einen besseren Platz als eine Waldhütte, wo man Samichlaus und Schmutzli treffen kann. Denn wie es seit Jahrzehnten der Fall ist, kommen beide ja bekanntlich aus dem Wald. Als Zeichen der



Nach der Begrüssung schreitet der Samichlaus mit seinem Schmutzli zur Lesung.



Gespannt hören die Kinder auf den Bänken zu, was der Samichlaus erzählt.

(Fotos: pi)

Zeit haben sie mittlerweile aber die Esel zu Hause gelassen, doch die weissen Bärte sind nach wie vor lang und prachtvoll.

Die Spielgruppe ProKnirps gestaltete den Chlausabend neu und begrüsst die vier schmucken Chläuse mit einem Lied. Der Abend meldete sich langsam an, das Thermometer sank langsam ab, doch längst nicht in den Bereich des Vorjahres. Und trotzdem waren die kleinen «Knirpse» gut eingemummt in ihren Mützen, Kappen, Jacken und Handschuhen. So, dass niemand frieren musste. Nach der Begrüssung machten sich die vier Samichläuse dann an die «Arbeit» und lasen aus ihren dicken Büchern vor, was der eine oder andere Knirps mit Respekt oder Freude hören musste. Die vier Orte, wo die Chläuse Platz

nahmen, waren schnell voll, und eine Mutter bemühte sich eigenhändig, für ihre Tochter noch einen «Logenplatz» zu erkämpfen. Nun, schliesslich kam jeder Knirps vor den Samichlaus zu stehen. Im Blitzlichtgewitter der elterlichen Fotoapparate staunten die Kleinen den Samichlaus mit Ehrfurcht und Vorsicht an und lauschten seinen Worten.

Für die hungrigen Eltern hat zwar nicht der Samichlaus für Suppe, Würste und Getränke gesorgt, trug aber zu einer guten Stimmung bei. Wie es die Geschichte seit Jahrzehnten schreibt, bringt der Samichlaus in der Regel eher Geschenke in Form von Glühwein, Nüssen, Gebäck, Äpfeln und Mandarinen, was die Kleinen dann auch gerne entgegennahmen.

Info

Spielkasino geschlossen: Spielnachmittage in der Bibliothek Ebmingen

Nein, die Polizei musste kein illegales Spielkasino ausheben. Glück hatten aber 75 Kinder vom Kindergartenalter bis zur 3. Klasse, denn der November hatte dieses Jahr fünf Mittwochnachmittage – Spielnachmittage – in der Bibliothek Ebmingen. An drei Spieltischen wurden beliebte ältere und ganz neue Spiele erklärt und gespielt. Technisches Flair ist gefragt bei «Geisterbahn», damit die farbigen Zahnräder so gesteckt werden, dass sie ineinandergreifen und sich alle drei Geister gleichzeitig drehen.

«Das magische Labyrinth» erfordert Konzentration, damit sich die Mitspielenden gut merken, welche Wege zum Zaubergegenstand durch unterirdische Mauern versperrt sind.

Der absolute Renner dieses Jahr war das preisgekrönte Kinderspiel des Jahres 2011 «Da ist der Wurm drin». Vier lustige



Würmer mit den Namen Robin Rot, Lady Silver, Streifen Tony und Karolinen kriechen unter der Erde um die Wette. Wer erreicht als erster den Komposthaufen? Gedopt werden sie mit Gänseblümchen und Erdbeeren.

Spätestens als die echten «Würmchen» ganz real unter den Büchergestellen um die Wette krochen, hiess es «Zvieri», und dann raus an die frische Herbstluft.

Fazit eines 2.-Klässlers: Die Bibliothek ist

auch ein Ort, wo man Spass haben kann. Spass hatten auch wir Bibliothekarinnen, unterstützt von der 4.-Klässlerin Mathilda, und nächstes Jahr im November heisst es ganz gewiss wieder: Spielnachmittage in der Bibliothek Ebmingen! Alle vorgestellten Spiele können jetzt ausgeliehen werden:

- Chaos in der Geisterbahn
- Maulwurf-Company
- Das magische Labyrinth
- Diego Drachenzahn
- Quirkle
- Burg der 1000 Spiegel
- Da ist der Wurm drin

Falls Sie noch ein spannendes Spiel für den Silvesterabend suchen:

Die DRS-3-Radio-Quizspiele: ABC DRS 3 und Uri, Schwyz und Untergang für Jugendliche ab etwa 10 Jahren und Erwachsene.

Bibliothek Ebmingen



KINDERSEITE



Rezepte für die Adventszeit

Testbericht der 4. und 5. Klasse a

Am Dienstagnachmittag, 22. November 2011, machten wir Schüler einen Test von 5 Rezepten. Im Schulzimmer machten wir die Versuche. Alle versuchten sich im Backen, und sie machten es sehr gut. Alle hatten grosse Freude. Sie machten alles selbstständig. Die einen machten Shakes und die anderen backten. Als wir fertig waren, durfte man von allem probieren. Alle hatten sehr viel Spass und fanden es lecker. Sie können das auch ausprobieren, es lohnt sich!

Loris (10), Luca (10), Dominik (10) Foto und Text



Möglichst viel muss aufs Blech, damit alle probieren können.

(Bilder: zvg)

Schokoladen-Vermicelles-Mousse

Zutaten für 4 Portionen

4 EL Honig
1 Orange, unbehandelte, abgeriebene Schale
4 EL Orangensaft
200 g Vermicelles-Püree
100 g schwarze Schokolade
2 dl Rahm

Zubereitung

Honig, Orangenschale und Orangensaft miteinander verrühren.
Das Vermicelles-Püree zu Fäden pressen und dazumischen.
Die Schokolade dazureiben.
Zuletzt den Rahm steif schlagen und vorsichtig darunterheben.

Wir haben eine zu kleine Raffel bekommen. Sophie und Tenzin kamen mit der Vermicelles-Presse nicht klar. Wir mussten Herr Engler um Hilfe bitten.

Wir sind jetzt schon sehr weit, mit der Orange ging es klar, mit dem Honig gab es kein Problem, und das Vermicelles ist auch schon in der grossen Schüssel. Wir haben alles in der grossen Schüssel vermischt. Es sieht sehr, sehr lecker aus (und schmeckt auch sehr lecker!).

Wir sind jetzt am Unterziehen des Rahms. Es ging sehr gut. Aber Herr Engler musste uns wieder ein bisschen helfen. Nach einer Weile waren wir fertig. Es sieht so lecker aus. Ich würde es am liebsten aufessen. Wir haben es schon probiert, und es war zu wenig Rahm drin. Serafina ging dann herum, und fragte jeden, ob er noch Rahm hätte. Aber die Antwort war Nein. Als Frau Wintner probierte, sagte sie, es sollte genau so schmecken. Wir liessen es dann auch so. Alle probierten und sagten, es sei lecker.

Getestet von Serafina (9), Anina (10), Tenzin (10), Sophie (10)

Bananen-Mandarinen-Shake

Zutaten für 2 Portionen

2 Bananen
2 Mandarinen
2 Kugeln Vanille-Eis
2½ dl Milch

Zubereitung

Die Bananen von den Schalen befreien, evtl. braune Stellen wegschneiden.
Mandarinen schälen, die weissen Fädchen möglichst restlos entfernen und die Mandarinen zerteilen.

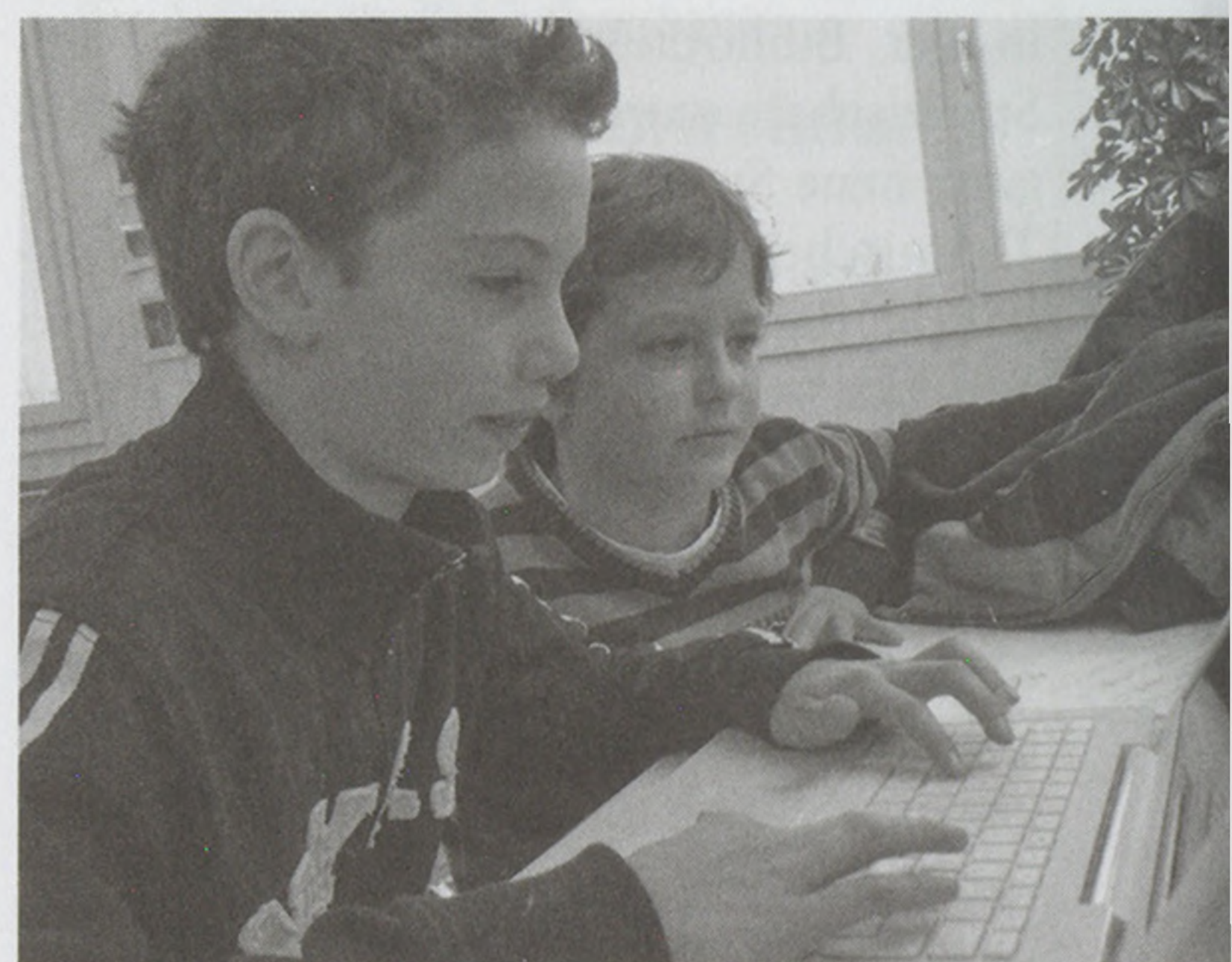
Alles in eine Schüssel geben und pürieren. Nach und nach die 2½ dl Milch einfliessen lassen, bis keine Stückchen mehr übrig sind. Am Schluss noch die 2 Kugeln Vanille-Eis dazugeben und noch mal gut durchpürieren.

Den Shake in die Gläser füllen und sofort trinken.

Damit es netter aussieht, kann man das Glas noch entsprechend verzieren, z.B. mit einem Stück Mandarine.

Sven, Tobias und Jaime waren ein Team und wir legten los. Es geht los. Es war nicht schwierig, aber anstrengend. Wir füllten alles in einen Topf. Beim Mixen überlief alles. Wir putzten alles auf! Wir füllten alles in grosse Gläser ab und verteilten sie. Jeder durfte einen Schluck probieren. Nachher ging es ans Abwaschen. Das war ein cooler Nachmittag. Zugabe!

Getestet von Jaime (10), Sven (10), Tobias (9)



Was schreiben wir als Einleitung, damit man weiterlesen will?



Alles im Griff.

Bratapfel aus der Mikrowelle

Zutaten

1 Apfel
gemahlene Nüsse
Honig
Rosinen

Zubereitung

Das Kerngehäuse des Apfels entfernen und auf einen mikrowellenfesten Teller legen. Dort, wo das Gehäuse war, streut man die Nüsse (z. B. Mandeln, gehackte Haselnüsse) oder Rosinen rein.

Den Apfel mit Honig begiessen.

Bei 600 W etwa 3 bis 5 Minuten in die Mikrowelle geben, bis der Apfel weich ist. Weitere Varianten sind zum Beispiel mit Schokolade, Zucker und Zimt möglich.

Wir haben am Dienstagnachmittag gebacken. Wir backten Bratapfel. Er hat nicht so fein gerochen, aber als wir gegessen haben, war es sehr lecker. Wir hatten nur ein wenig Probleme mit der Mikrowelle. Beim Honig war es etwas klebrig. Aber sonst ging alles gut. Wir probierten verschiedene Sachen aus, z.B. mit Schokolade, Zimt und Nüssen. Es war cool.

Getestet von Cecile (10), Tabea (9), Sina (10)

Lebkuchenmilch

Zutaten für 2 Portionen

5 dl Milch
1 TL Nutella
1/2 TL Lebkuchengewürz
1 Päckchen Vanillezucker

Zubereitung

Die Milch in einen Topf geben und heiss machen (nicht kochen).

Lebkuchengewürz und Nutella gut einrühren.

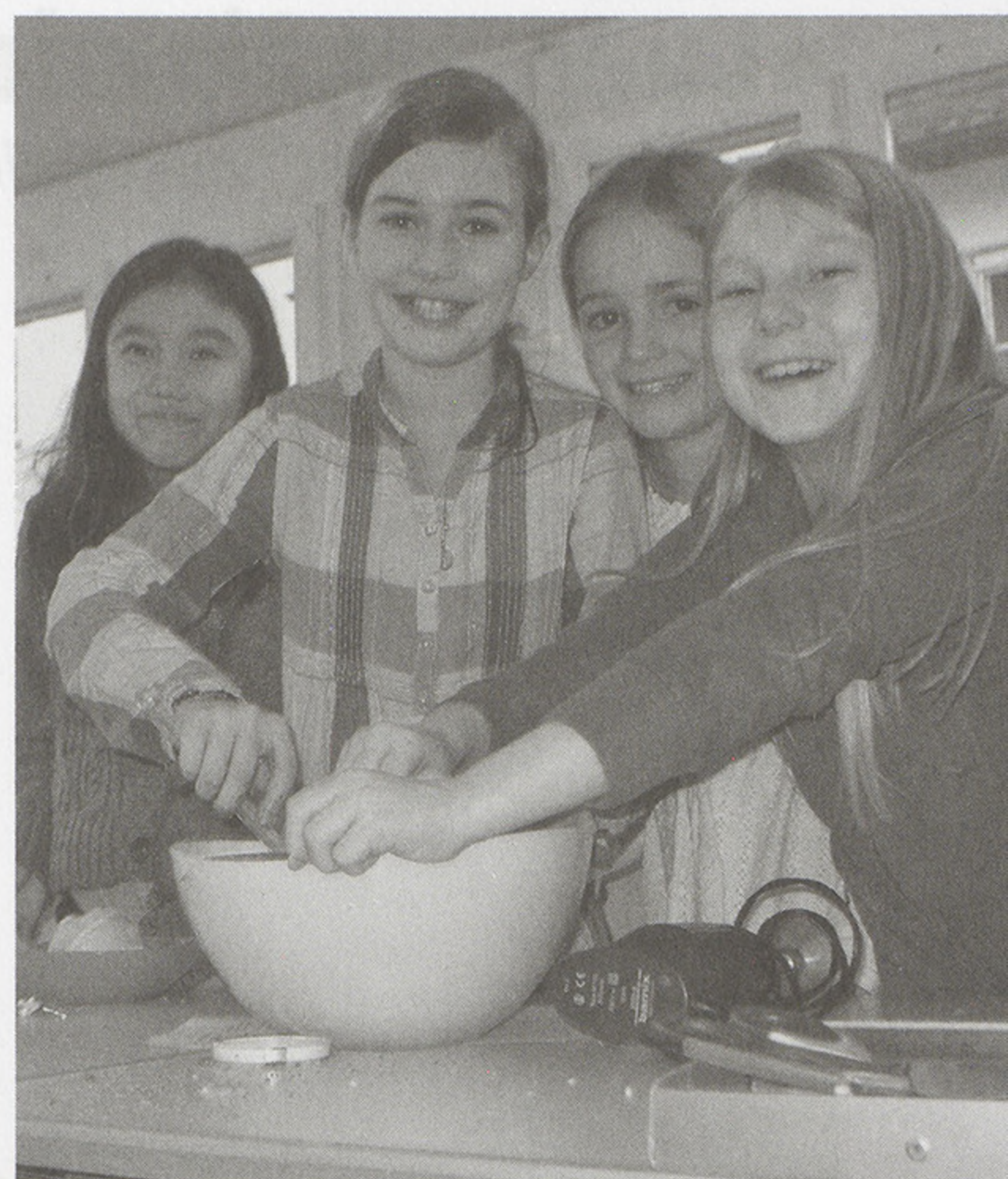
Nach Geschmack mit Vanillezucker süssen.

Zuerst gaben wir Milch in die Pfanne. Dann mussten wir warten, bis die Milch heiss war. Als die Milch heiss war, gaben wir Nutella und Lebkuchengewürz in die heisse Milch. Um die Milch zu süssen, gaben wir Vanillezucker dazu. Dann mussten wir alles zusammenrühren. Nachher mussten wir die Pfanne nach draussen tun. Wir mussten noch warten, bis die Milch kühl war. Wir gaben die Milch in ein Glas und probierten die Milch und bemerkten, dass es ein Riesenerfolg war.

Getestet von Julien (11), Ricardo (10), Adrian (11)



Und ab in den Ofen.



Achtung! Lachen für das Fototeam und gleichzeitig das Mousse weiterrühren nicht vergessen.

Haselnusszwieback

Zutaten

1 Tube gezuckerte Kondensmilch
250 g gemahlene Haselnüsse
1 Pack Zwieback

Zubereitung

Kondensmilch und Haselnüsse mischen, damit eine zähe Masse entsteht.

Diese Mischung etwa 3 mm dick auf die Zwieback streichen und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Bei 200 °C für etwa 7 bis 10 Minuten in der oberen Ofenhälfte goldbraun backen. Im noch warmen Zustand in kleine Stücke schneiden.

Wir machten Haselnusszwieback. Es gab mittendrin ein paar Kleckereien. Am Ende sah es gut aus, aber ein paar mochten es nicht. Jeder durfte einen probieren. Es hat sehr Spass gemacht.

Getestet von Michelle (9), Maya (10), Lara (11)

Info

Schulsilvester 2011

Liebe Eltern

Der traditionelle Schulsilvester gab in den vergangenen Jahren auch an unserer Schule immer wieder Anlass zu Diskussionen. Während die meisten Schülerinnen und Schüler diese alte Tradition zu pflegen wussten, ohne dass ihre Streiche Sachbeschädigungen zur Folge hatten, bildete dieser Anlass für eine Gruppe Kinder und Jugendliche eine Plattform für überbordendes Verhalten.

Alle Jahre wieder wurde die Schule mit Reklamationen wegen zum Teil massiver

Sachbeschädigungen konfrontiert, welche durch diese Guppe am Schulsilvestermorgen in der Zeit von 5.00 bis 7.00 Uhr verursacht wurden. Leider konnten die Verursacher jeweils nicht eruiert werden.

Der Schule Maur ist es wichtig, den letzten Schultag des Kalenderjahres auch weiterhin in besonderer Form zu feiern. Der Schulsilvester wird daher auf der Kindergarten-, Grund- und Primarstufe durch ein Silvesterprogramm ersetzt, das frühestens um 7.00 Uhr beginnt und bis 10.00 Uhr in der jeweiligen Schuleinheit stattfindet. Das Programm und die Form der Jahresab-

schlussfeier werden von der Klassenlehrperson bzw. der Schuleinheit bekannt gegeben und festgelegt.

Während der Zeit von 7.00 bis 10.00 Uhr trägt die Schule die Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler. Das Umhertreiben der Kinder vor 7.00 Uhr bzw. vor Beginn der offiziellen Jahresabschlussfeier soll somit der Vergangenheit angehören. Für Ihre Unterstützung und das Mittragen dieser Neuerung danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

Schule Maur

«Lueg emal, wie die deet mit de Finger zabled!»

Fünf temperamentvolle Musiker aus Russland zu Gast im Zollingerheim

Wiederum aus St. Petersburg kamen die fünf Musiker des «Exprompt Quintetts», die letzten Donnerstagabend in der Kapelle des Zollingerheims gastierten. Letztes Jahr waren schon die «St. Petersburger Konzertsingers» eingeladen.

«Einen ganz besonderen Leckerbissen, einen Höhepunkt in musikalischer Hinsicht kann ich Ihnen versprechen!» Mit diesen Worten begrüsst Josef Zimmermann, Direktor des Zollingerheimes, das Publikum. Die fünf Musiker aus St. Petersburg heisst er gleichzeitig herzlich willkommen. Das Quintett schloss mit dem Auftritt am letzten Donnerstag seine dreiwöchige Tournee durch die Schweiz ab, und es ging darauf für die fünf Herren mit ihrer Intendantin zurück in die Heimat.

Also Leckerbissen und Höhepunkt in einem – ist das nicht ein bisschen vollmundig und zu viel versprochen? War es nicht, und Josef Zimmermann will sogar versuchen, das Quintett in einem Jahr erneut zu verpflichten. Dannzumal wäre es den Organisatoren und den Musikern gerne gegönnt, dass sich die Kapelle füllen wird. Bis auf den letzten Platz ganz zuhinterst, denn die russischen Musiker überfluten den Raum komplett mit mitreissender Musik von einem Klangvolumen, das einer Rockband in fast gar nichts nachsteht. Und das alles ohne Unterstützung von vielen Kabeln, Verstärkern, Mikrofonen, Lautsprechern und der Leistung aus der Steckdose.

Vielseitige Instrumente

Bei den einzelnen Musikvorträgen übernehmen die Instrumente abwechselungsweise den Solopart. Mal ist es Sergei Pogurtsev auf seinem Akkordeon, der die Titelmelodie zu Mozarts Nachtmusik interpretiert, um gleich darauf seinen Part Andrey Demidov auf der Balalaika zu überlassen. Sogar Guy Davtian tut ein Gleiches mit seinem Kontrabass, den er mit so viel beschwingter Leichtigkeit spielt, als sei es eine Violine. Er entlockt dem brummeligen Holzbauch tief vibrierende Töne von erstaunlichster Klarheit.

Die Freude am eigenen Tun

Mit einer so offensichtlichen Spielfreude gehen die Musiker ans Werk, dass dies unweigerlich ansteckend wirkt. Immer ist der Applaus herzlich und scheint die Interpreten zu beflügeln, diese Botschafter einer sensiblen russischen Seele.

Insgesamt ist der Musikvortrag unwahrscheinlich dynamisch. Er kommt in den Accelerandi wie auf kraftstrotzenden Pferden dahergaloppiert, um gleich in einen leichten Schritt zu verfallen, umzukehren, im Raum zu verschwinden und sich in verblüffender Stille aufzulösen.



Die russischen Musikbotschafter aus St. Petersburg: Andrey Demidov (Balalaika), Sergei Pogurtsev (Akkordeon), Guy Davtian (Kontrabass), Ilya Matveev (Domra) und Konstantin Ilgin (Gitarre).

(Foto: Marcel Mathieu)

Das Repertoire bedient sich bei der Klassik und bei der Unterhaltungsmusik. Da haben die Solisten gar keine Berührungsängste und sind völlig frei von jeglichem elitären Dünkel. So ist es denn nicht verwunderlich, dass das Quintett neben verschiedenen europäischen Ländern auch die USA bereist hat, und über die Virtuosität zu schreiben, hiesse wohl Was-

ser in den Rhein tragen oder Zeilenbolzerei betreiben. Hingegen sei es gestattet, vielleicht dies anzufügen: Da meint doch eine 91-jährige Pensionärin: «Lueg emal, wie die deet mit de Finger zabled!»

Recht hat sie zwar schon, und gut beobachtet ist es auch, aber während des Konzerts redet man doch nicht!

Marcel Mathieu

Info

Fortbildungskommission Maur

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Kurs Nr. 3: Kochen – Valentinstag (Männerkochabend): Liebe Männer – verwöhnen Sie Ihre Partnerin doch dieses Jahr statt mit Blumen oder Pralinen mit etwas Aussergewöhnlichem! Überraschen Sie Ihre Liebste mit einem feinen Valentinstagsmenu. Gemeinsam kochen wir ein kreatives 3-Gang-Menu – auf dass bereits die Hauptprobe gelingt! Für einen minimalen Zeitaufwand ist die Einkaufsliste bereits in den Kursunterlagen enthalten. (Geeignet auch für Männer ohne Kochkenntnisse.) Kursleiterin: Pia Lanz, Mönchaltorf, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, am Mittwoch, 8. Februar 2012, von 18.15 bis 22.00 Uhr. Kursgeld: Fr. 30.– (+ Fr. 30.– für Lebensmittel und Kursunterlagen).

Kurs Nr. 18: Raqs Sharqi – Tanz des Orients: Der ausdrucksstärkste aller weiblichen Tänze. Mit dem Aufbau unserer Körpermitte lassen wir unseren Körper und unsere Seele in Bewegung kommen. Die Erdigkeit, die bewegliche Wirbelsäule und die Hingabe zur orientalischen Musik lassen diesen Tanz unter Frauen zum Erlebnis werden.

Kursleiterin: Marion Vögeli-Walthert, Glattfelden, Kursort: Gymnastikraum, Dreifach-Turnhalle Looren, jeweils am Freitag, 13., 20., 27. Januar, 3., 10., 17. Februar, 9., 16., 23., 30. März 2012 (10 Vormittage), von 10.15 bis 11.30 Uhr. Kursgeld: Fr. 160.–.

Kurs Nr. 20: Country Line Dance – Anfänger/-innen. Kursleiterin: Rita Brandenberger, Hombrechtikon, Kursort: Gymnastikraum, Dreifach-Turnhalle Looren, jeweils am Montag, 23., 30. Januar, 6., 13. Februar, 12., 19., 26. März, 2. April, 14., 21. Mai 2012 (10 Nachmittage), von 17 bis 18 Uhr, Kursgeld Fr. 130.–.

Sie bestätigen mit der schriftlichen Anmeldung, die Allgemeinen Bestimmungen für die Weiterbildungskurse gelesen zu haben und die Bedingungen anzuerkennen. Nachzulesen unter www.schule-maur.ch oder auf der Schulverwaltung anzufordern. Anmeldungen schriftlich ab sofort bis Mittwoch, 14. Dezember 2011 an: Frau Andrea Habegger, Bundstrasse 7, 8127 Forch.

Schulpflege Maur
Für die Fortbildungskommission: Yvonne Frischknecht

Musiktalente in der katholischen Kirche

sl. Kinder und Jugendliche boten mit ihrem traditionellen Konzert einen besinnlichen 1.-Advent-Sonntag in der katholischen Kirche in Ebmingen.

Mit einem verschmitzten Lächeln begrüßte Pfarradministrator Fulvio Gamba die Gäste in der vollbesetzten Kirche und sagte, es sei schön, einmal Platzmangel zu sehen. Gespannt warteten Eltern, Geschwister und Grosseltern auf den Konzertbeginn. Manche Zuhörerinnen wippte mit dem ganzen Körper und war hochkonzentriert, wenn ihr Kind oder Enkelkind gerade spielte. Die vielen Übungsstunden lassen grüssen ...

Mit einem Marsch von Händel eröffnete das Ensemble von Dario Viri das Konzert (acht Violinen und ein Violoncello) und beendete es mit der Pastorale von Corelli.

Von Bach bis Schubert

Klaviervorträge wechselten ab mit Duos, wie das der Geschwister Natasha (Klarinette) und Damon Theiler (Klavier). Oft begleitete ein Musiklehrer am Klavier – einige Male war aber auch der junge Maurin Doswald ein einfühlsamer Klavierbegleiter. Bei seinem Auftritt mit dem Trompetenstück «Orientale und Rocket» begeisterte er als Solist. Hier blitzte ein-



Maurin Doswald – ein musikalisches Allroundtalent.



Das Ensemble von Dario Viri eröffnet und beendet das Konzert.

(Fotos: sl)

deutig grosses Musiktalent auf. Das Ensemble von Theres Isler-Glaus verbreitete Adventsstimmung mit Flöten und Gitarrenklängen.

Den grossen Applaus hatten restlos alle Darbietungen verdient, egal wie gross der Ausbildungsstand oder das Talent sein mochten. Fulvio Gamba dankte denn auch den Musiklehrkräften für ihren grossen Einsatz, durch den ein solch schöner Anlass erst möglich wurde.

Info

Elternrat Aesch organisiert Sicherheitstraining für Kinder

Die jüngste Mitteilung der Schule, dass verschiedene Kinder in einer Nachbargemeinde von einem Unbekannten aus einem Auto angesprochen wurden, nahm der Elternrat Aesch zum Anlass, ein Sicherheitstraining zu organisieren, welches die Kinder für das Thema sensibilisieren sollte.

Mit grossen Augen sahen die Kinder der Primarschule Aesch zu, als ein unbekannter Mann den Singsaal betrat und versuchte, eines von ihnen zu sich zu locken «Komm, ich habe einen echten FIFA-Ball im Auto. Den möchte ich dir schenken ...» Der «Bösewicht» war Sicherheitsausbildner und Expolizist Jürg Steiner. Er führte auf Anfrage des Elternrats Aesch einen Präventionskurs für interessierte Kinder zum Thema «Unbekannte, liebe Person versucht, Kind ins Auto zu locken» in altersgerechten Gruppen, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, durch. Anhand praktischer Beispiele sensibilisierte Herr Steiner die Kinder für Gefahren und zeigte, wie sie sich konkret gegen-

über einer Person verhalten müssen, welche versucht, sie zu seinem Auto zu locken. Durch verschiedene Rollenspiele wurde das korrekte Verhalten im Schulzimmer geübt. Eindrücklich wurde es dann auf dem Schulhof, wo Herr Steiner im Dunkeln und im eigenen Auto den Lockvogel spielte. Als er gar ein Kind am Kragen packte und ans Auto zog, waren die Reaktionen eine Mischung aus Schrecken und Lachen – ein Erlebnis, das die Kinder wohl nicht so schnell vergessen werden.

Konkret wurden die Kinder angehalten, in solchen Situationen Abstand zu halten, sich der Autotür nicht zu nähern und zu schauen, ob der Fahrer angegurtet sei. Die Kinder sollten einfach weiterlaufen, keine Antwort geben und keinen Blödsinn machen, denn dies könnte den Fahrer provozieren und die Situation verschärfen. Im Idealfall sollten sich die Kinder so viele Informationen wie möglich einprägen, wie zum Beispiel die Farbe oder Marke des Autos, Teil des Nummernschilds, oder das Aussehen des Fahrers.



Kinder sind am Sicherheitstraining interessiert.

Zum Schluss wurde nochmals das korrekte Verhalten im Strassenverkehr geübt. Die Kinder wurden aufgefordert, unbedingt auf der Kinderseite, d.h. der Innenseite, des Trottoirs zu laufen, wo die Distanz zu den Autos am grössten ist, und den Zebrastreifen erst dann zu überqueren, wenn sich die Räder des Autos nicht mehr drehen. Nebst Verbesserung der Verkehrssicherheit stärken diese praxisorientierten Übungen auch das Selbstbewusstsein und die Selbstsicherheit der Kinder.

Für den Elternrat Aesch: Christine Pfrimmer



Kleine Familie sucht freistehendes Einfamilienhaus in Ebmingen

Wer möchte uns sein Haus verkaufen?
Wir sind dankbar für jeden Hinweis!

M. Minder, Tel. 079 616 28 36

«Für Ihre perfekte
Festtags-Frisur gebe
ich mein Bestes.»

Nadia Rosenberger, Coiffeuse



Coiffeur NeuhoF
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhoF.ch

NEUHOFF
COIFFEUR

Das passende Geschenk!

PARTNERMASSAGE

Gutschein für 2 Personen (60 Minuten für CHF 200.-)

Wir massieren Sie und Ihren Partner gleichzeitig in
einer Kombination von Klassischer- und Fussreflex-
zonenmassage. Geniessen Sie die Zeit zu zweit!

Vita Health

Gesundheitspraxis

Zürichstrasse 108, Ebmingen, www.Vita-Health.ch

Judith Meier Bettina Staub
Dipl. Masseurin Dipl. Fussreflexzonen Therapeutin
Mobile 076 374 60 89



Spanische Wein-Perlen in Maur!

www.brachatweine.ch

Gratislieferung für alle Mauremer
zum Weihnachtsfest!

Bestellen Sie jetzt online oder direkt
unter 079 406 34 19

Bei Nichtgefallen, Rücknahmegarantie

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Ihr Mobilitätspartner für alle Fahrzeuge

Wollen Sie einen komfortablen Reifen-
wechsel ohne Wartezeit reservieren?

Ganz einfach mit dem
Boxenstopp-Terminplaner auf
www.zweiweb.ch



www.zweiweb.ch T 043 366 21 00 Forchstrasse 111
F 043 366 21 08 Forch - Scheuren



HALTER AG

Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62
Fax 044 825 60 21

info@halterag.ch
www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

Die Maurmer Post über die Festtage

Die Maurmer Post macht während der Festtage eine
Sendepause.

Die letzte Ausgabe im Jahr 2011 erscheint am
23. Dezember. Die erste Ausgabe im Jahr 2012
finden Sie am Freitag, 13. Januar, in Ihrem
Briefkasten.

Redaktionsschluss ist jeweils am Freitagabend vor
der betreffenden Ausgabe.

Papiersammlung

Wann/Wo?

Samstag, 10. Dezember 2011

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Gottfried Bärtschi, Tel. 079 684 53 15 zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 10. Dezember 2011, geöffnet von 9.00 bis 12.00 Uhr

Ortsplanung

Der Gemeinderat hat am 28. November 2011 beschlossen:

1. Das Wohnhaus mit ehemaliger Gastwirtschaft, Gebäude Vers.-Nr. 445 (Inv.-Nr. A61), auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6896 an der Rellikonstrasse 6 in 8124 Maur wird aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.

Dieser Beschluss liegt während der Rekursfrist vom 9. Dezember 2011 bis 8. Januar 2012 im Bauamt, Gemeindehaus, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während der ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, in 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Grüngutentsorgung

Grüngut-Jahresvignetten 2012

Für Bewohner von Mehrfamilienhäusern hat die Hausverwaltung einen gemeinsamen Grüngutcontainer zur Verfügung zu stellen.

Bewohnern von Einfamilienhäusern mit wenig Umschwung wird empfohlen, mit Nachbarn gemeinsam einen Grüngutcontainer von 140 oder 240 Litern zu benutzen und eine Jahresvignette zu kaufen.

Mit einer Jahresvignette kann der Grüngutcontainer bei jeder Abfuhr – während der Vegetationsperiode wöchentlich – zur Leerung bereitgestellt werden, unabhängig, ob der Container voll oder nur teilweise gefüllt ist.

Jahresvignetten, gültig ab 1. Januar bis 31. Dezember 2012, können mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet www.maur.ch (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

Die Kosten betragen für einen
Container von 140 bis 160 l Fr. 200.–
Container über 160 bis 240 l Fr. 400.–
Container über 240 bis 800 l Fr. 1300.–
inkl. 8 % MwSt.

Auskünfte bei Fragen oder Unklarheiten erteilt das Gesundheitssekretariat der Gemeinde Maur: 043 366 13 11.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen danken wir Ihnen bestens.

Gesundheitssekretariat

Ersatzwahl eines Mitglieds sowie des Präsidiums der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Maur für den Rest der Amtsdauer 2010/2014

Wahlvorschlag, Nachfrist für Kandidaturen

Auf die Ausschreibung in der Maurmer Post vom 21. Oktober 2011 ist fristgerecht folgender Wahlvorschlag eingereicht worden:

**Walder, Karl, geb. 1957,
Unterdorfstrasse 27, Maur**

Dieser Vorschlag kann bis zum 16. Dezember 2011 geändert oder zurückgezogen werden. Auch können der Gemeinderatskanzlei Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, weitere, von mindestens 15 evangelisch-reformierten Stimmberechtigten unterzeichnete Wahlvorschläge eingereicht werden. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner eines Wahlvorschlages müssen eigenhändig mit Namen und Vornamen unterschreiben; beizufügen sind das Geburtsjahr und die Adresse. Die vorgeschlagene Kandidatin oder der vorgeschlagene Kandidat ist mit Namen, Vornamen, Geburtsjahr, Beruf und genauer Adresse zu bezeichnen.

Sofern nach dieser Nachfrist genau ein Wahlvorschlag vorliegt, wird der oder die Vorgeschlagene durch den Gemeinderat als gewählt erklärt. Andernfalls erfolgt am 11. März 2012 eine Urnenwahl mit leerem Wahlzettel.

Maur, 9. Dezember 2011

Wahlbüro Maur

Maur, 9. Dezember 2011

Gemeinderat Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch und Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

3. Adventssonntag

Samstag, 10. Dezember 2011

16.00 Uhr, Eucharistiefeier,
Kapelle Forch

Sonntag, 11. Dezember 2011

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Begleitung Franziskus-Chor
Einschreibegottesdienst
der neuen Firmanden/-innen,
Kirche St. Franziskus
17.00 Uhr, **Fiire mit de Chliine**
Kirche St. Franziskus

Kollekte:

Para Los Indios, Fundación del Ecuador

Agenda

Montag, 12. Dezember 2011

19.00 Uhr, Rosenkranz,
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 14. Dezember 2011

9.45 Uhr, ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 15. Dezember 2011

6.30 Uhr, Rorate-Gottesdienst
mit musikalischer Begleitung,
anschliessend gemeinsames Frühstück
Kirche St. Franziskus
9.15 Uhr, **kein Wortgottesdienst**,
Kirche St. Franziskus
16.00 Uhr, ökumenische Weihnachts-
feier, Kapelle Forch

Leserbrief

Samstag, 3. Dezember: Emsiges Treiben (d.h. viele abgestellte Autos) auf (an) der Zollikon-, Zürich- und Gütsch-Strasse (natürlich in Binz, wo denn sonst!). Das kann nur der Weihnachts-Apéro von «Concanis», der Hundeschule von Diana Gut und der Verkaufsstand der Hundebäckerei von Frau Helene Gerber und Co. sein. So viele Hunde! Wow. (nicht: wau wau!). Wir sind keine Hündeler, aber haben das vorzügliche Vergnügen, dem Treiben aus stiller Warte, d.h. vom 2. Stock des Hauses Zelglistrasse 86 (besser Zollikonstrasse oberhalb Milchlädeli) beizuwohnen. Und, wir beobachten, allerdings in bescheidenem Rahmen, fast täglich das Hunde-Training im grossen Gelände von Concanis (ein sehr guter Name übrigens!). Darum: «Amour in Muur» aber «Hunde-Liebe in Binz!»

Hans P. Dunkel und Sonja Rüeger, Binz

Aus der Pfarrei

Verkauf von Olivenöl aus Palästina

Am dritten Adventswochenende bieten wir wieder Olivenöl aus Palästina zum Verkauf an. Doris Albertin und Hans-Jörg Brundiers freuen sich, Sie nach den Gottesdiensten vom **10./11. Dezember** am Verkaufsstand zu bedienen.

Die Sternsinger kommen

Schon seit mehreren Jahren besuchen Sternsinger, das sind Kinder und Jugendliche ab dem vierten Schuljahr, in unserer Gemeinde Personen und Familien. Sie ziehen von Haus zu Haus, singen Lieder, segnen Wohnungen und Häuser und bringen den Menschen Freude.

Nach altem Brauch sind sie als Kaspar, Melchior und Balthasar gekleidet.

Sie nehmen gerne als Dank für die Segenswünsche Spendengelder für die Aktion «Klopft an Türen, pocht auf Rechte», im Jahr 2012 zugunsten Kindern in Nicaragua, entgegen.

Das Sternsingen wird am Sonntag, 8. Januar 2012, durchgeführt. Wir freuen uns, wenn du beim Sternsingen dabei sein wirst!

Vorbereitungstreffen:

Samstag, 17. Dezember,
von 10.00 bis etwa 11.30 Uhr

Sternsinger-Aktion:

Sonntag, 8. Januar,
von 10.10 bis etwa 17.00 Uhr

Ihr werdet am Familiengottesdienst teilnehmen (die ganze Familie ist dazu eingeladen). Dann essen wir gemeinsam zu Mittag. Um etwa 13 Uhr beginnen wir mit den Besuchen.

Anmeldung bis spätestens **10. Dezember** an: Pfarrvikariat Maur, Tel. 044 980 18 21 oder per E-Mail: sekretariat.eb@kath.ch

Ökumenische Weihnachtsfeier der Senioren in St. Franziskus

Mittwoch, den 14. Dezember 2011, von 14.15 bis 17.00 Uhr, im Saal der Kirche St. Franziskus.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur



Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **11. Dezember,**
10 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur.

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83

Redaktion der Ausgabe vom 16. Dezember:
Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 9. Dezember, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz, Bild und Druck:
FO-Fotorotar, ein Geschäftsbereich der
FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Zeiger

Informationen der
Evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.kirchemaur.ch

2011, das Jahr der Freiwilligen



Verena und Ueli Knoblauch, Forch.

(Foto: Bea Auderset)

Kurzbiografie Verena und Ueli Knoblauch

Von Zürich herkommend sind wir seit 1998 auf der Forch zu Hause. Unsere älteste Tochter lebt mit ihrer Familie in Kanada, die beiden anderen sind in Zürich und Maur wohnhaft. Als Grosseltern von fünf Enkelkindern sind wir zuweilen ordentlich beschäftigt!

Durch die Mitwirkung im Singkreis, in einer Pfarrwahlkommission, während einigen Jahren in der Leitung der Seniorinnen-Turngruppe Maur sowie in einer Walking-Gruppe fand sich Verena bald heimisch in der neuen Gemeinde. Dazu beigetragen hat allerdings auch unser junger Labrador.

Wie ist eure Beziehung zur Evangelisch-reformierten Kirche Maur?

Wir schätzen die persönlichen Kontakte zu unserer Kirchgemeinde und besuchen ger-

ne besondere Anlässe und auch Gottesdienste.

Ihr macht ja schon einige Jahre den Sigristen-dienst beim spirit&soul-Gottesdienst im Sing-saal in Aesch. Wie seid ihr dazu gekommen, und wie oft seid ihr im Einsatz pro Jahr?

Diese andere Form von Gottesdienst spricht uns an, darum haben wir unsere Hilfe angeboten. Seitdem sind wir zwei- bis dreimal pro Jahr im Einsatz.

Ihr habt auch im Kinderprogramm anlässlich der 500-Jahr-Feier Kirche Maur mitgewirkt. Welche «Jobs» habt ihr da übernommen?

Verena erklärte den Kindern den Parcours mit den verschiedenen Posten. Ueli half beim Basteln von Heissluftballons.

Wie habt ihr persönlich das Kirchenjubiläum erlebt? Was hat euch am besten gefallen?

Das Fest war toll organisiert, vielseitig und ansprechend. Es war beeindruckend, wie viele Helfer mitgewirkt haben. Die Kantate von David Haladjian «O Rex Glorae», komponiert für die 500-Jahr-Feier und ur-aufgeführt am Pfingstsonntag, war für uns das schönste Erlebnis.

Was gebt ihr der Kirche Maur für die kommenden Jahre mit auf den Weg?

Dass sich unsere Kirche weiterhin so lebendig und offen zeigen möge.

Für die Kirchenpflege: Bea Auderset

«Auf alles könnte ich über Weihnachten verzichten, nur nicht auf die Lieder»

Viele von uns mögen dem Unverzichtbaren der kommenden Festtage zustimmen. Denn die grossen theologischen Wahrheiten von der Menschwerdung Gottes wurden uns oft genug als Nüsse hingehalten, auf die wir unbedacht beissen und die wir ungeknackt verschlingen sollten. Den nährenden Kern konnten wir gar nicht freilegen und kosten. So erstaunt es nicht, dass uns die Knacknüsse von der Geburt Jesu in unserer Welt mehr und mehr verschwinden und damit auch der Kern von Weihnachten.

Bald wird Rudolph mit der roten Nase dem Osterhasen die Hand geben und sagen können: «Schön, dass wir beide die einzigen Überlebenden des christlichen Glaubens sind.»

Nur in den Liedern wird unsere Seele noch von dem Geheimnis berührt, dass Gott in unsere Welt gekommen ist, um zu retten, was verloren, und zu heilen, was zerbrochen ist. Lassen Sie sich diese wunderbaren Wei-

sen von den Swiss Tenors zusingen. Von Adeste Fideles bis White Christmas, von volkstümlich bis klassisch spannt sich das Repertoire der beiden Tenöre Enrico Orlandi und Andri Calonder.

Begleitet von Gordon Schultz am Piano werden sie uns im spirit&soul-Forchgottesdienst auf Weihnachten einstimmen. Am kommenden Sonntag erwartet Sie um 10.30 Uhr im Singaal Aesch ein Adventsfest der Stimmen, das Himmel und Erde verbindet. Am Nachmittag kommt um 17 Uhr in der Kirche Maur das grosse Weihnachtskonzert mit dem Violinisten Valentin Akcag zum Klingen.

Mit der Christmas Tour 2011 setzen die Swiss Tenors ein neues musikalisches Glanzlicht. Auch wenn Sie über Weihnachten auf manches verzichten, gönnen Sie sich die Lieder, die der Seele gut tun.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienste

■ Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

10 Uhr, Kirche Maur

Liebst du mich? (Johannes 21, 15–23)

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Christlicher Friedensdienst (cfd)

Verkauf von Zopftauben zugunsten «apia»

Anschliessend Chile-Kafi

10.30 Uhr, Singaal Aesch, Forch

ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

stille nacht – eilige nacht

Das Adventsfest der Stimmen mit den «Swiss Tenors» Enrico Orlandi und Andri Calonder, begleitet vom Pianisten Gordon Schultz. «Wie weihnächtlet mer?» Eine adventliche Geschichte für alle mit Sylvia Bruppacher, anschliessend Kinderprogramm. Bescherung der Kinder. Gedanken zum Innehalten von Pfarrer Kurt Gautschi.

spirit&soul-Forchgottesdienst

Kollekte wie Maur

Anschliessend: Verweilen beim Apéro

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 10. Dezember

10–13 Uhr, Singaal Aesch

Kolibrisamstag

Leitung: Susanne Gribi Graf

■ Dienstag, 13. Dezember

12–13.30 Uhr, KGH Gerstacher

Domino-Treff

Thema «Weihnachtsfeste»

Leitung: Renate Hertach

Terminkalender

■ Sonntag 11. Dezember

17 Uhr Kirche Maur

Swiss Tenors Christmas

Besinnliche Lieder zur festlichen Einstimmung auf Weihnachten mit Enrico Orlandi (Tenor), Andri Calonder (Tenor), Gordon Schultz (Pianist), und Gastmusiker Valentin Akcag (Violinist). Tickets zu Fr. 35.– Erwachsene / Fr. 20.– Schüler/-innen und Studenten an der Abendkasse www.swiss-tenors-original.ch/

■ Montag, 12. Dezember

6.30–6.50 Uhr, Kirche Maur

Anschliessend Zmorge im Pfarrhaus

20 Minuten für die Seele

■ Mittwoch, 14. Dezember

20 Uhr, Kirchgemeindehaus Gerstacher

Kirchgemeindeversammlung

Amtswoche

11. bis 17. Dezember

Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr. Mittwoch geschlossen. Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Mischa Stamm,
Forch

Wie lange leben Sie schon in Maur, und gefällt es Ihnen hier?

Am 24. Dezember 2008 sind wir nach Maur in den Gemeindeteil Aesch gezogen. Wir schätzen es, gleichzeitig in der Nähe der Stadt zu sein und doch auf dem Lande. Die Anbindung mit der Forchbahn mitten ins Herz von Zürich ist wirklich toll. In der Gemeinde und in unserer Nachbarschaft fühlen wir uns sehr wohl und zu Hause.

Was könnte in Maur besser sein?

Das ist wirklich eine schwierige Frage. Da ich ursprünglich aus Basel komme, hätte ich gerne etwas weniger Nebeltage. Kleine Dinge, die man besser machen könnte, gibt es natürlich immer. Aber im Grossen und Ganzen bin ich mit der Gemeinde sehr zufrieden. Vielleicht sollten wir uns als Gemeindebürger etwas mehr dagegen wehren, von anderen Gemeinden dafür missbraucht zu werden, für alle möglichen Transferzahlungen hinhalten zu «dürfen».

Was machen Sie beruflich?

Bei einem grossen IT-Dienstleister bin ich verantwortlich für den Bereich «Energy and Utilities», sprich für Versorgungsunternehmen und Energiefirmen. Meine Aufgabe ist es, mit meinem Team auf die Kernprozesse dieser Kundengruppe zugeschnittene Dienstleistungen zu erbringen und zu verkaufen. Dabei geht es auch um Themen, die zurzeit in aller Munde sind, wie beispielsweise «Smart Metering», die Einbindung neuer erneuerbarer Energien in die bestehende Netzinfrastruktur oder die IT-technische Unterstützung und Wartung der Infrastruktur und der Unterstützung von Service-Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten.

Dann interessiert Sie sicherlich auch das Thema «Energie»?

Ja, definitiv. Energie ist ein Thema, das mich schon lange beschäftigt. Energie ist zentral in unserem Leben, so, wie wir es hier in der Schweiz führen. Dass Energie jederzeit und sehr kostengünstig verfügbar ist, scheint selbstverständlich, ist es aber nicht. Die letzten Generationen haben uns eine wirklich grossartige Energieinfrastruktur bereitgestellt. Unsere Generation sollte dafür sorgen, dass diese erhalten bleibt, und wo nötig, aus- und umgebaut werden kann. Das ist eine grosse Herausforderung, denn heute wollen zwar alle jederzeit Energie haben, aber wenn es darum geht, die Infrastruktur bereitzustellen, findet sich immer eine Gruppe, die dagegen ist. Bei einem so zentralen Thema wie Energie sollten wir etwas mehr an uns alle – an die Interessen der gesamten Schweiz – und an unsere Nachkommen denken.

Interview und Foto: Christoph Lehmann

Veranstaltungen

■ Samstag, 10. Dezember

«De Bäumlmaa chunnt i d Burg ...»
Eröffnung der «Adventsfassade» in der Burg Maur, ab 18.30 Uhr inkl. Apéro.
Museen Maur.

Tag der offenen Tür.

Kinderhort «Mary Poppins».
Winkelweg 8, Forch, 10 bis 14 Uhr.

Schatzhammer im Wettsteinhaus.

13.30 bis 16 Uhr, Wettsteinhaus.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Kolibrisamstag.

Schulhaus Forch, Singsaal, 10 bis 14 Uhr.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

Weihnachtsapéro.

Wohngemeinschaft Am Schärme.
Hellstrasse 6, Forch, 14 bis 19 Uhr.

Adventsfeierapéro.

Adventsfeiereinweihung, ab 18.30 Uhr,
anschliessend Weihnachtsgeschichte vom
«Bäumlimann»: «Wie der Weihnachts-
baum nach Zürich kam».
Museen Maur, Burgstrasse 8, Maur.

Adventsfeierapéro. Familie Staub-
Huber, Zelglistr. 34, Binz, 18 bis 20.30 Uhr.

Raclette-Schiff. 19 Uhr. Schiffsteg Maur.
SGG.

■ Sonntag, 11. Dezember

spirit&soul im Advent.

Mitwirkung: Swiss Tenors.
Schulhaus Forch, Singsaal, 10.30 Uhr.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

Adventsfeierapéro. Familie Crittin,
Bundtacherstr. 4a, Forch, 15 bis 18 Uhr.

Weihnachtskonzert mit den Swiss Tenors.

Kirche Maur, 17 Uhr.
Ref. Kirchgemeinde Maur.

■ Montag, 12. Dezember

Gemeindeversammlung.
Loorensaal, 20 Uhr. Gemeinderat Maur.

■ Dienstag, 13. Dezember

Adventsfeierapéro. Mühle/Sagi Maur,
mit Würsten vom Grill, 18 bis 20 Uhr.
Gewerbeverein Maur.

■ Mittwoch, 14. Dezember

Weihnachtsfeier mit den Senioren.
14.15 Uhr in der kath. Kirche Ebmingen.
Seniorenkommission Maur.

Adventsschiffahrt. 14.30 Uhr,
Schiffsteg Maur. SGG.

■ Donnerstag, 15. Dezember

Ebmatinger Mittagstisch. Restaurant
«Zum Griech» Ebmingen, 11.30 Uhr.
Anmeldung bei Ruth Sager.

Adventsfeier im Wettsteinhaus Aesch mit Apéro. Wettsteinhaus ab 19 Uhr.
Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

■ Samstag, 17. Dezember

Museen Maur.
Geöffnet von 14 bis 17 Uhr,
Burg und Mühle Maur. Museen Maur.

Weihnachtssingen mit dem Püntchor.
Kirche Maur, 16 Uhr. Schule Pünt.

Adventsrundfahrt.
14.30 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG.

«Chinoise»-Schiff.
19 Uhr. Schiffsteg Maur. SGG.

■ Montag, 19. Dezember

Kino in der Mühle:
La petite chambre (2010)
Spielfilm von Stéphanie Chuat und Véronique Reymond. Gewinner des Schweizer Filmpreises Quartz 2011. 20 Uhr.
Filmgruppe SP Maur.

Ansicht



Masochismus, Provokation oder einfach die Liebe eines der vielen Piloten in unserer Gemeinde zu seiner Maschine? Gesehen an einem Auto in Ebmingen.

(Foto: cl)